

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 3. September 1893.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

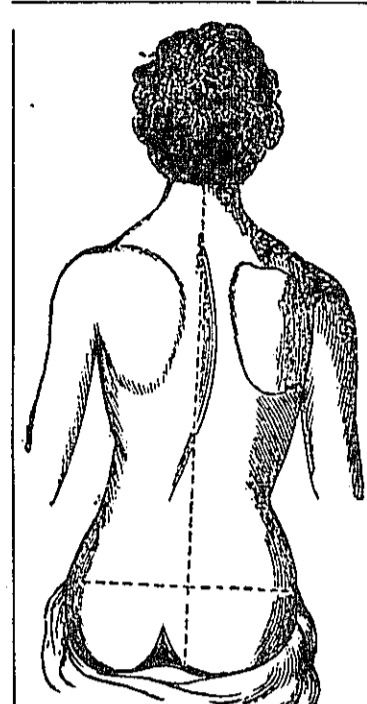
Anzeigenpreis:
eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Auflage 1950. Wöchentlich 24 Seiten
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

der verschiedenen äußerlichen Körperformfehler, z. B. Knie- und Rückgratsverkrümmungen, Klumpfüße und ähnliche Verkrümmungen und Lähmungen an dem menschlichen Körper, habe ich nach 26jähriger, reicher Erfahrung eine vorzügliche Methode erfunden und es verdanken mir viele ihre Heilung, worüber die besten Zeugnisse von hohen Ärzten und Privatn vorliegen.

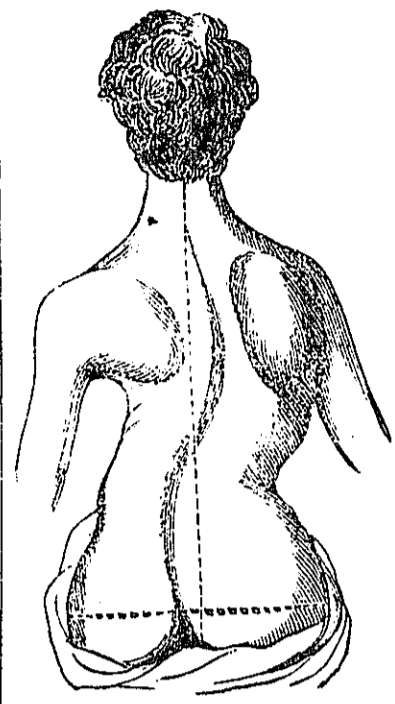
Sich werde am nächsten **Dienstag den 5. September** von 9-3 Uhr im Gasthof „zur Krone“ in Schorndorf für alle derartig Leidende unentgeltlich zu sprechen sein. Auf besonderen Wunsch auch Besprechung im Hause.

H. Kloos, Inhaber einer orthopädisch. med. Anstalt in Cannstatt, Christoffstraße 31.

Ueber Rückgratsverkrümmungen. Die Rückgratsverkrümmungen gehören zu jenen Krankheiten, deren Heilung stets eine sehr schwierige, ja in vielen Fällen eine kaum mögliche ist, so daß man sich schon Glück wünschen kann, wenn es gelingt, während des Wachstums des Kranken die Steigerung des Uebels zu verhüten. In dieser Ansicht kommen wahrheitsliebende Ärzte überein, indem sie die Krümmung durch mechanische Mittel auszugleichen und den Körper gleichzeitig durch Turnübungen zu stärken suchen. Die Geraderichtung der mehr oder weniger ausgewichenen Wirbelsäule erfordert eine sehr intensive Kraft und ist ohne eine zweckmäßige Anwendung mechanischer Mittel unmöglich. Man ist der Ueberzeugung, daß ebenso wie ein krumm gewachsener Baumstamm niemals allein durch Pflege wieder gerade wird, er muß eine Stütze haben, wodurch er wieder gerade gerichtet wird. Solche zweckmäßige mechanische Hilfsmittel für derartige und ähnliche Leiden erhält man am besten aus der vielgenannten mech. orthopädischen Werkstätte von **H. Kloos** in Cannstatt, Christoffstraße 31, und ist derselbe für alle derartige und ähnliche Leidende unentgeltlich zu sprechen.



Vollständige Heilung durch mein mechanisch-orthopädisches Corsett möglich.



Hier dient der Apparat zur Vorbeugung gegen die noch immer in ihrer Zunahme begriffene Verkrüppelung.

Zeugnis.

Geehrter Herr Kloos! Die Gefühle der Dankbarkeit drängen mich, Ihnen hierdurch meine vollste Anerkennung zu zollen für die Verdienste, welche Sie sich um meine beiden Töchter Pauline und Marie erworben haben. Wie ich Ihnen schon mit Beginn unserer Verbindung mitgeteilt habe und Ihnen hiermit nochmals bestätige, litt meine Tochter Marie schon seit lange an einer Rückgratsverkrümmung, welches auf ihr allgemeines Wohlbefinden äußerst störend einwirkte und das Mädchen auch geistig sehr deprimierte. Am 18. März d. J. ist ein Jahr verflossen, seit Sie, geehrter Herr, dem unglücklichen Kinde einen Apparat angelegt haben, dessen vorreffliche Konstruktion bewirkt hat, daß die Rückenbildung zurückgegangen ist und die Wirbelsäule ihre normale Beschaffenheit wieder erlangt hat und das Mädchen nunmehr als geheilt zu betrachten ist.

Aber auch die von Ihnen bei meiner Tochter Pauline, welche mit Klumpfüßen behaftet war, angewendeten Apparate haben sich sehr vorzüglich bewährt, indem diese Tochter, deren Gang früher sehr beschwerlich war, nunmehr gerade Füße und eine erstaunliche Fertigkeit im Gehen, sogar auf weitere Strecken ohne Beschwerden erlangt hat.

Wir preisen uns alle glücklich, auf Sie aufmerksam geworden zu sein, nachdem wir zur Heilung unserer Töchter schon viele Mühe und große Kosten vergeblich aufgewendet haben. Indem wir Ihnen nochmals herzlichsten Dank sagen, werden wir nicht verfehlen, Sie und Ihre Apparate aus eigener Ueberzeugung auf wärmste zu empfehlen und erlauben Ihnen gerne, von Gegenwärtigem beliebigen Gebrauch zu machen.

Wollberg, D. A. Hall, im Mai 1892.

Eberhard Dettinger mit Familie.

Unser 8 Jahr altes Kind Babette war von Geburt an strophulös und wurde im Winter 1890-91 von einer Lähmung beider Beine befallen, so daß das Kind weder stehen noch gehen konnte. Trotz mehrjähriger ärztlicher Behandlung und längerer Massageur war keine wesentliche Besserung zu erzielen und hatten wir schon alle Hoffnung aufgegeben, bis wir durch eine Anzeige im Fränkischen Grenzboten im Mai dieses Jahres auf die orthopädische mech. Anstalt des Herrn **H. Kloos** in Cannstatt aufmerksam gemacht wurden. — Der Zustand unseres armen Kindes war ein ganz trostlos und erregte auch die von Herrn Kloos angebotene Hilfe bei uns wenig Hoffnung. Zu dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum von 6 Monaten jedoch, während welcher Herr Kloos die von ihm selbst verfertigten Apparate in Anwendung brachte und diätische Anordnungen traf, welche wir genau befolgten, wurde unser Kind zu unser aller Freude und zum Erstaunen unserer Mitbürger wieder vollständig hergestellt, so daß es jetzt ohne jegliche Hilfsmittel zu gehen, ja sogar zu springen vermag und körperlich wie geistig gesund und frisch ist.

Dies bezeugen wir als vollkommen der Wahrheit entsprechend, sagen dem Herrn Kloos herzlichsten Dank und empfehlen dessen Anstalt aus beste. Unterspeltach, Gde. Hohnhardt, D. A. Crailsheim, 28. Nov. 1891.

Migael Kück, Deconom.

Schorndorf.

Fest-Ordnung für die Sedanfeier

am Samstag den 2. September 1893.

Vorgens Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt.

3/4 vor 10 Uhr vorm. Aufstellung der Schuljugend und der Festteilnehmer auf dem Marktplatz. Abfangen eines Chorals mit Musik. Kirchgang 10 Uhr.

Nachmittags 3/2 Uhr Sammlung der Schüler auf dem Marktplatz zum Abgang auf den Festplatz (Weichwäsen). Zugordnung: Mädchenschulen, Musik, Knabenschulen, Festteilnehmer. Der Zug bewegt sich durch die Neue Straße, Hauptstraße und Karlsstraße zum Festplatz. Auf dem Festplatz: Aufstellung der Schulen um die Tribüne. Lied mit Musikbegleitung: „Stimmt an mit hellem hohem Klang“ (2 Verse). Festrede. Lied: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ (2 Verse). Verabreichung von Erfrischungen an die Schuljugend. Spiele. Abends 6 Uhr Rückkehr zur Stadt im Zug. Choral auf dem Marktplatz.

Halb 8 Uhr abends Beginn des Festbanketts im Kronensaal, wozu alle Freunde der Sedanfeier eingeladen sind.

Wir wenden uns nochmals an die Einwohnerschaft mit der Bitte um Beflaggung der Gebäude am Festtage.

Das Festkomitee.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt sein Lager in selbstgefertigten Möbeln, als **Kleiderkästen, Bettladen, Koffern etc.** empfehlend in Erinnerung.

Albert Köhler, Schreiner.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Wölter, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Futterschneidmaschinen, Oelmühlen & Pressen & eiserne Press-Spindeln

empfehlen
F. Vell, mech. Werkstätte.
Reparaturen prompt & billig.

Carl Höllerer, Sattler & Tapezier

empfehlt sich in Anfertigung von **Polstermöbeln aller Art** nach neuesten Mustern in jeder Garnitur.

Die Anfertigung & das Aufmachen

von Vorhängen, (Zugvorhängen), Mouleaux, Marquisen, Portieren, und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster Ausführung nach den neuesten Musterzeichnungsunterlagen. Führe und fertige als Spezialität:

Pferde-Geschirre zc.

Annette, sowie sämtliche Bestandteile derselben.

In Reparaturen

von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattlerwaren halte ich mich bestens empfohlen. Die Anfertigung und Reparatur von Maschinen-Riemen in jeder Stärke, Länge Breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vorzüglichen Materials. Benutze hierzu nur Maschinenleder aus der Fabrik Christian Breuninger hier.

Amfliches.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Gewinnung von Beamten für den Militärverwaltungsdiens in Fall einer Mobilmachung.

Während bisher zur Wahrnehmung der vorgenannten Stellen, soweit der Bedarf nicht aus dem Friedenspersonal beziehungsweise aus Angehörigen des aktiven Heeres gedeckt werden konnte, in erster Linie geeignete Mannschaften des **Verurlaubtenstandes** designiert wurden, sollen für die Zukunft thunlichst auch **nicht mehr** (militär-) dienstpflichtige Zivilbeamte verwendet werden.

Es ergeht daher an abkömmliche, nicht mehr dienstpflichtige und hinlänglich befähigte Beamte, welche sich freiwillig für die Heeresverwaltung zur Verfügung stellen wollen, Aufforderung, binnen 3 Tagen diesfallsige Erklärung hieher einzureichen.

Dabei wäre anzugeben, ob, wie lange, bei welchem Truppenteile und in welcher Charge der sich freiwillig meldende Beamte beim Militär gedient hat, auch ein Nachweis darüber beizubringen, ob der betreffende Beamte noch für den Militärverwaltungsdiensdienst körperlich rüftig genug, eventuell auch selbstdienstfähig ist. Schorndorf, den 31. August 1893.

R. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeindebehörden.

Dem Oberamt liegt ein von der Kohlhammerischen Buchdruckerei herausgegebenes Formular zur Aufnahme eines **Protokolls über die Ermittlung des Krankheitszustandes eines infolge von Maul- und Klauenseuche gefallenen Kalbes** Art. 5 Abs. 4 des Ges. vom 31. Mai 1893 betr. die Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Vieh — Regbl. S. 123 — und des § 9 der Vollz.-Verf. hiezu — Regbl. S. 126 vor. Bei Oberamt wird dasselbe vorrätig gehalten werden und können die Ortsbehörden im vorkommenden Fall solches von hier beziehen. Schorndorf, den 31. August 1893.

R. Oberamt. Kinzelbach.

Bei Strafvermeidung dürfen den Brunnenrögen größere Wassermengen nicht entzogen werden, insbesondere wird das Füllen von Fässern aus denselben bis auf Weiteres verboten.

Den 1. September 1893.

Stadtschultheißenamt. Fritz.

Die Neuherstellung der Kirchenstühle

mit einem Aufwande von ca. 350 M. wird einschließlich der Steinlieferung in Accord gegeben. Die Accord-Vergabe findet am nächsten **Montag den 4. September, abends 5 1/2 Uhr**, auf dem hiesigen Rathaus statt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 1. September 1893.

Schultheiß Krieger.

Von der oberen Nagold, 29. August

In Ebhausen brach in der Nacht von Sonntag auf Montag auf bis jetzt nicht aufgestaute Weize Feuer aus. Drei Wohngebäude mit angebauten Scheuern wurden ein Raub der Flammen. Fünf Familien haben ihr Obdach, ja fast ihre ganze Habe verloren; denn leider ist einer der Abgebrannten gar nicht, die übrigen ungenügend versichert. Die Not der vom Unglück Betroffenen ist groß, und eine Unterstützung derselben durch mitleidige Menschenfreunde erscheint dringend geboten. Bereits ist auch eine kleine Summe gesammelt worden bei der gestern in Altkenftig abgehaltenen Bezirkschulversammlung wo Herr Pfarrer Hiller von Ebhausen die Notlage der von dem Unglück betroffenen Familien in ergreifender Weise schilderte. Gegen 30 M. wurden alsbald an milden Gaben von den anwesenden Geistlichen und Lehrern zusammengelegt, die Herr Pfarrer Hiller mit herzlichem Dank für die Abgebrannten entgegennahm. Unter denselben befindet sich auch ein altes Ehepaar, das nur mit dem Hemd bekleidet aus dem Hause flüchten mußte, wobei es gefährliche Brandwunden sich zuzog, die deauernswerte Frau hatte vor kurzem auch das Unglück, die Milch zu brechen, und liegt nun in schwerer Krankheit darnieder.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Aug. Es ist noch immer nicht gelungen, die Persönlichkeiten der beiden in Kiel verhafteten französischen Spione festzustellen. Sie führen gar keine Ausweisapriere bei sich, doch zweifelt man nicht daran, daß man es mit französischen Offizieren zu thun hat, da die Aufnahmen, die sie vorgenommen haben, ein so technisches Verständnis zeigen, wie es bei Laien nicht angetroffen wird. Unbegreiflich ist es übrigens, daß sie die Unvorsichtigkeit begehen konnten, ihr gesamtes Material an Bord des Schiffes zu behalten, während es ihnen doch ein leichtes sein mußte, sich dessen zu entledigen und es auf unverfängliche Weise nach Frankreich zu schicken.

Schnath.

Hofgut-Verkauf.

Die Erben des verst. Jakob Strauß, gewes. Weingärtners und Bauers auf dem Saffrichhof bringen das vorhandene Anwesen, bestehend in: 2 a 08 qm einem 1stoc. Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen,

- 1 h 44 a Acker,
- 1 h 17 a Wiesen,
- 1 h 14 a Baumwiesen,
- 45 a Weinberge,

taxiert zusammen für 12 600 M.

am **Montag den 11. September d. J.,** vormittags 8 Uhr.

im öffentlichen Aufsteich auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf. Hiezu werden Liebhaber — Auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen — eingeladen. Den 30. August 1893.

Waisengericht. Vorstand: Fischer.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Dienstag den 5. September 1893.

GUTE SPARSAME KUCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Suppenwürze Maggi. Reine Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à 1.10 zu 70 Pfennig in den meisten Spezerei- und Delikatess-Geschäften nachgefüllt. — Ebenso zu empfehlen und ganz vorzüglich, um augenblicklich eine gelunde kräftige Fleischbrühe herzustellen, ist Maggi's Fleischextract in Portionen zu 12 und zu 8 Pfennig.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse der + Johann David Klingenstein, Wtr's. Ehefrau, werden in deren in der Hebelgasse gelegenen Wohnung am **Dienstag den 5. September d. J., von morgens 7 Uhr an,** im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf gebracht:

1 Nickeluhr, etwas Mannsleider, Frauenleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Feld- und Handgeschir, 1 kleiner Wagen, Schreinwerk, allerlei Hausrat, sowie etwas Brennholz, Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Schorndorf, den 1. September 1893.
A. Gerihsnotariat.
Gaupp.

Pferde-Verkauf.

In dem Konkurs über den Nachlass des verst. Christof Bühler, Bauerns und Fuhrmanns dahier, bringe ich am **Mittwoch den 6. September d. J., vormittags 11 1/2 Uhr,** im Wege öffentlichen Aufstreichs gegen Barzahlung vor der im Saal gelegenen Wohnung zum Verkauf:

Zwei Pferde, Braunen, im Alter von 8 und 9 Jahren, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.
Den 1. September 1893.
Konkurs-Verwalter:
Gerichtsnotar Gaupp.

Pianinos & Harmoniums

in Eichen, Schwarz, Nußmaier u., zu allen Möbeln passend, empfiehlt mit mehrjähriger Garantie billigt — Reparaturen und Stimmungen rasch, pünktlich, billig.
Stuttgarter Centralpianosorte- und Harmonium-Magazin
Calwerstr. 43 und Thürlenstr., bei Bahnhofstr.
Adolf Wagner.
Gegründet 1869. Telephon 1830 u. 1825.

Café & Conditorei Schäfer

erlaubt sich, verehrlichen Damen und Herrn den Besuch seines Cafés höchlichst zu empfehlen.
Sonntag Erdbeer- & Vanille-Gefrorenes.
Im Anschnitt:
Punschorten, Kuchen;
Frühstückspasteten, Schillerlocken, Orangehalbmond, Mohrenköpfe, Rahmtörtchen, Macarontörtchen etc.
Mandelconfect, Thee- & Hefenbackwerk etc.
Caffee, Thee, Chocolate
zu jeder Tageszeit.
Moussierende Weine,
feine Tafel- & Dessert-Weine
in 1/4 und 1/2 Flaschen.
Achtungsvollst
Carl Schäfer, Conditior.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, G. W. Wagner'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Dankagung.

Lüderhausen, den 27. August 1893.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des so jähen Ablebens meines lieben Gatten
Georg Bahmüller, Schmied,
lage ich hiemit meinen tiefgefühlten Dank.
Insbesondere danke ich dem verehrlichen Männerchor für seine schönen Gesänge und namentlich auch seinen lieben Landsleuten für die meinem verstorbenen Gatten durch ihre zahlreiche Beteiligung bei dem Leichenbegängnis erwiesene letzte Ehre
die trauernde Gattin
Katharine Bahmüller geb. Frey.

Schreinerlehrlings-Gesuch

mit oder ohne Lehrgeld
Gottlob H. Schiller,
Schwäbisch.

Preiselbeeren

find zu haben bei
H. Moser Konditor,
Königsplatz.

50 000 Säcke

sehr gut erhalten, ganz und stark für diverse Zwecke passend, besonders sich als Kartoffelsäcke eignend, empfiehlt
à Stück 25 A.
S. Kronheim,
Probekugeln à 25 Stck. geg. Nachn.

2 Baumgüter

samt dem Obst-Ertrag, sowie
1 heimisches gutes Faß
hat zu verkaufen
J. Kroll, Kupferschmied.

Erde

kann abgeführt werden von dem Bauplatz des
Präceptor a. D. Köster.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
14. Sonntag n. Trin. (3. Sept. 1893.)
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
(Ebhne jüngere Abteilung)
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Detan Hoffmann.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Die Kriegsstotten der europ. Großmächte.

Die englische Admiralität hat infolge eines Antrages Lord George Hamiltons eine Zusammenfassung veröffentlicht, welche die Stärke der Kriegsstotten der fünf Großmächte Europas im Jahre 1893 angibt. Danach hat England im Dienst 24 Schlachtschiffe, 3 Küstenverteidigungsschiffe, 60 Kreuzer und 74 andere Schiffe, die nicht Torpedoboote sind — im ganzen 161. In der Reserve befinden sich 10 Schlachtschiffe, 14 Küstenverteidigungsschiffe, 46 Kreuzer und 44 andere Schiffe, die nicht Torpedoboote sind. Im Bau begriffen sind 9 Schlachtschiffe, 19 Kreuzer und 22 andere Schiffe — macht alles zusammen 325 Kriegsfahrzeuge. Außerdem haben die englischen Kolonien noch 20 eigene Kriegsschiffe. Frankreich hat im Dienst 19 Schlachtschiffe, 5 Küstenverteidigungsschiffe, 23 Kreuzer und 50 andere Schiffe, die nicht Torpedoboote sind; in der Reserve 5 Schlachtschiffe, 3 Küstenverteidigungsschiffe, 20 Kreuzer und 62 andere Schiffe; im Bau 8 Schlachtschiffe, 2 Küstenverteidigungsschiffe, 19 Kreuzer und 5 andere Schiffe — im ganzen 221. Deutschland hat im Dienst 11 Schlachtschiffe, 14 Kreuzer und 19 andere Schiffe; in der Reserve 3 Schlachtschiffe, 6 Küstenverteidigungsschiffe, 17 Kreuzer und 5 andere Schiffe, im Bau sieben Schlachtschiffe, 3 Kreuzer und ein anderes Schiff — im ganzen 86. Rußland hat zusammen 120 Kriegsschiffe, „meist kleine“ (?) und Italien 93. Die Gesamtausgaben für die englische Marine werden angegeben mit 18,480,916 £. für Frankreich mit 10,694,860 £. für Deutschland mit 4,795,570 £. für Rußland mit 5,040,139 £. und für Italien mit 4,215,636 £.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Aus Württemberg, 1. Septemb. In Hirungried wurde die Torfstreuafabrik mit Maschinen und Torfstreu im Wert v. 1000 M. in Seebrom das Haus des Schneiders F. Fischer durch Feuer zerstört. — In Ebingen wurde ein 10jähriges Mädchen, das Brot in der Hand trug, von einem freßgierigen böserigen Pferde am Kopfe gepackt und schwer verwundet. — In Nordheim war ein 10jähriges Mädchen als Hüterin ihrer kleinen Geschwister allein zu Hause. Als jemand in das geschlossene Haus Einlaß begehrte, beugte sich das Mädchen über die im Fenster liegenden großen Bettlücke, dieselben rutschten und das Kind stürzte so unglücklich in den Hof, daß es beide Hände brach. — Dem Waldschützen F. Wegel von Seeshelm wurden 11 Stück junge tragbare Obstkäuze von boshafter Hand teils abgedrohen, teils mit einem scharfen Instrumenten abgehauen. — In Alen vergiftete sich ein 81jähriger Schneider. — Auf dem Bahnhof Dürrenmühlacker wurde Wagenresident Erhardt vom Zuge erfasst und eine Strecke weit geschleift. Er erlitt Quetschungen am Kopf, Brustkorb und an einem Oberarm. — In Detisheim fiel eine Frau vom obersten Boden ihrer Scheuer auf die Tenne herunter und verletzte sich schwer. — In Horb grassirt die Halsdrüsen.

Badung, 31. Aug.

Wunderbar vom Tode bemahrt blieb letzte Nacht das 1 1/2 Jahr alte Kind eines Bahnhilfswärters, welches in dem Augenblick auf die Bahnlinie geriet, als der Zug von hier nach Vietingheim diese Stelle passierte. Der Zug ging über das Kind hinweg. Außer einer leichten Kopfschwellung erhielt dasselbe keine Verletzungen.

Blöchingen, 31. August.

Letzten Sonntag wurden einem hier beschäftigten, fleißigen, sparsamen Italiener aus dessen Kleidungsstücken 83 M. entwendet. Der Verdacht fiel sofort auf dessen Zimmerkollegen, einen Dienstknecht, welcher nach langem Zeugnien endlich einräumte, daß er das Geld entwendet und unter einem Dachsparren versteckt habe, wo es alsdann auch aufgefunden wurde.

Mauensburg, 1. Sept.

Gefäßlichte Fünzigmarktscheine sind gegenwärtig im Umlauf; sie sind derart gut nachgeahmt, daß sie sogar an öffentlichen Kassen unbeanstandet vereinnahmt wurden. Zur Warnung des Publikums sei dies mitgeteilt.

Reutlingen, 30. August. (Unfall oder Bosheit?)

Ein Mädchen aus Sondelfingen, Arbeiterin in der Ulrich Sminderschen Fabrik, wurde, als sie gestern abend 6 Uhr mit ihren Genossinnen die Fabrik verlassen hatte, von einem Herrn über den Haufen geritten und dabei am Kopfe nicht unerheblich verletzt. Ob das Pferd dem Reiter durchgegangen war oder ob Bosheit vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug.

Neuere Gerüchte behaupten, auf der Konferenz deutscher Finanzminister sei eine Eisenbahnfahrkartensteuer vorgeschlagen, aber abgelehnt, dagegen eine Erhöhung der Lotterielossteuer von 5 auf 8 pCt. mit einem wahrscheinlichen Ertrage von 5 Mill. angenommen worden. Betätigung bleibt abzuwarten.

Nach der Post darf es als sicher gelten, daß dem Reichstag in der nächsten Tagung ein Reichsfinanzgesetz wieder vorgelegt wird.

Berlin, 1. Sept.

Heute nacht wurden abermals 6 choleraverdächtige Kranke zur Beobachtung in das Lazaret eingeliefert. Der an der asiatischen Cholera vorgefunden erkrankte Instrumentenmacher Baumbach ist heute gestorben.

Berlin, 1. September.

Der „Reichsanz.“ veröffentlicht eine Bekanntmachung über die Kündigung des zwischen Deutschland und Italien am 25. Juli 1873 zur Ausführung des Auslieferungsvertrages zwischen dem Reich und Italien vom 31. Okt. 1871 getroffenen Abkommens. Das Abkommen ist am 28. Aug. außer Kraft getreten.

Berlin, 2. September

Das deutsche Schiff „Gefina“, von Gestein nach Ostende unterwegs, ist auf der Grund geraten. Die Hälfte der Ladung ist verloren.

Berlin, 2. Sept.

Der Kolonialrat ist auf 19. Sept. einberufen worden.

Thorn, 2. Sept.

In Schulitz sind zwei Arbeiter an Cholera erkrankt.

Zur Verhinderung der Umgehung d. r. deutschen Zollrückstellungen durch Rußland besteht der „Voss. Ztg.“ zufolge die Absicht, den Nachlaß des Ursprungszeugnisses nur für Oesterreicher Getreide gelten zu lassen, dagegen für Mehl strengen Nachweis zu verlangen. — Dem gleichen Blatte meldet man aus St. Petersburg: Der Finanzminister beschloß, an den Haupthandelsplätzen, Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs Handelsagenturen zu errichten.Ein Freudenfeuer im wahren Sinne des Wortes, so wird aus Potsdam gemeldet, hat in der Nacht zum Mittwoch daselbst gewütet. Was alles Remontriren, Petitionieren und Verhandeln seit Jahren nicht zu Wege gebracht, das hat in einer kurzen Spanne Zeit ein Schadenfeuer vollendet: die alten Militärkaserne, welche Potsdams Stadtmauer bilden, sind zum großen Teile niedergebrannt. Ihre weitere Benutzung als Gefängnis ist damit nun auch vereitelt. Man nimmt an, daß das Feuer angelegt worden.Vom Main, 30. Aug. Der ledige Buchdrucker Ernst Ziegler von Wächlingen, D. Amt. Gerabronn, stürzte am Sonntag früh in Amorbach bei einer Feuerwehrrübung vom Dach eines Gebäudes herab und erlitt dabei solche schwere Verletzungen, daß er nach ganz kurzer Zeit starb. Ueber die Ausgrabung des in Selgoland von Professor Dshhausen auf dem Derland in der Nähe des alten Leuchthurmes entdeckten Hügelgrabes wird den „S. N.“ gemeldet, daß sich nach der sorgfältigen Abhebung der oberen Steinplatte und Entfernung der Erdteile das vollständige, auf der rechten Seite mit gekrümmten Beinen liegende Skelet eines Menschen zeigte. Nach der vorgeschrittenen Zerstörung und Verwirrung der vorgefundenen Bronzeteile scheint das Grab an 2000 Jahre alt zu sein.Kaiser Franz Josef hat den Geheimen Kommerzienrat Alfred Krupp in Essen das Komthurkreuz des Franz Josefs-Ordens mit dem Stern verliehen.Die Wiederkehr des Sedanstages feiern die Blätter in längeren Ausführungen. Die „Nationalzeitung“ schreibt: Nur wenn wir uns selbst verlassen, könnte das damals Gewonnene wieder verloren gehen. Uns davor zu wahren, genügt nicht die Kriegsrüstung allein. Ohne die innere Einigung der Geister, ohne Ueberwindung der kleinlichen parteipolitischen Engergigkeit durch eine geäußerte Einsicht und Vaterlandsliebe würden wir immer der Entscheidung entgegenzueilen, als ob uns ein Arm fehlte. — Heutzutage, sagt die „Vossische Zeitung“, hat mancher Griechengram für die Sedanfeier nur ein höhnisches Lächeln. Wer sich aber erinnert, wie vor 23 Jahren bei der Verlesung der Depeschen vom Kriegsschauplatz Menschen, die einander nie gesehen hatten, weinend und jauchzend in die Arme fielen, wer an der Hoffnung und Begeisterung jener Tage mit Haupt und Herz teilgenommen, der wird sich durch die Spötter keine Stimmung nicht vergällen lassen. Riel, 29. Aug. Unter den beschlagnahmten Sachen der hier verhafteten 2 Franzosen befanden sich Aufzeichnungen der hies. Hofen-